

Inhalt

1 Einleitung	2
2 Zugangsdaten ecotel sipTrunk 2.0	2
3 Einrichtung	2
3.1 Administrator und Rufnummernbereich.....	2
3.2 Provider-Profil	2
3.3 SIP-Registrar	3
3.4 Benutzername und Passwort	4
3.5 Rufnummern.....	5
3.6 Leitungspräfix	5
3.7 Abwurfplatz.....	5
3.8 CLIP no Screening	6
3.9 Anzahl maximaler Verbindungen	6

1 Einleitung

Dieses Dokument dient der Einrichtung und Konfiguration einer Starface-Telefonanlage in Verbindung mit einem ecotel *sipTrunk 2.0*.

Der ecotel *sipTrunk 2.0* wird ab folgendem Starface Modell / Software-Release unterstützt:

- **Anlagenname / Modell:** *Starface*
- **Software-Release:** ab Version 6.4.3.34

Der aktuelle Softwarestand von *Starface* sieht keine Angabe eines kundenspezifischen Registrar vor. Der Registrar ist nach Auswahl des Providers *ecotel* in der *Starface* fest eingetragen und kann nicht verändert werden.

Die ecotel Zugangsdaten für das Produkt *sipTrunk 2.0* beinhalten einen kundenspezifischen Registrar.

Starface wird die Möglichkeit einen kundenspezifischen Registrar eingeben zu können mit einem späteren Software-Release implementieren.

Bis zur Implementierung kann der ecotel *sipTrunk 2.0* über einen »workaround« in der *Starface* konfiguriert werden.

Diese Anleitung beschreibt den workaround.

2 Zugangsdaten ecotel *sipTrunk 2.0*

Zur Konfiguration Ihrer *Starface* nehmen Sie bitte Ihre ecotel SIP-Zugangsdaten zur Hand.

SIP-Zugangsdaten werden mit dem per E-Mail versendeten Kundenanschreiben »Ihre ecotel-Auftragsdaten auf einen Blick« versendet.

Das SIP-Passwort wird getrennt von den sonstigen Zugangsdaten postalisch mit dem Anschreiben »Zugangsdaten« versendet.

SIP-Zugangsdaten umfassen folgende Informationen:

- Produkt (*sipTrunk 2.0*)
- Rufnummern
- Benutzernamen
- Passwort
- SIP-Registrar / Domain / Realm / SIP-Server
- Proxy

3 Einrichtung

Rufen Sie die Web-Oberfläche Ihrer *Starface* auf. Beim ersten Aufruf der Web-Oberfläche gelangen Sie zur Erstkonfiguration.

3.1 Administrator und Rufnummernbereich

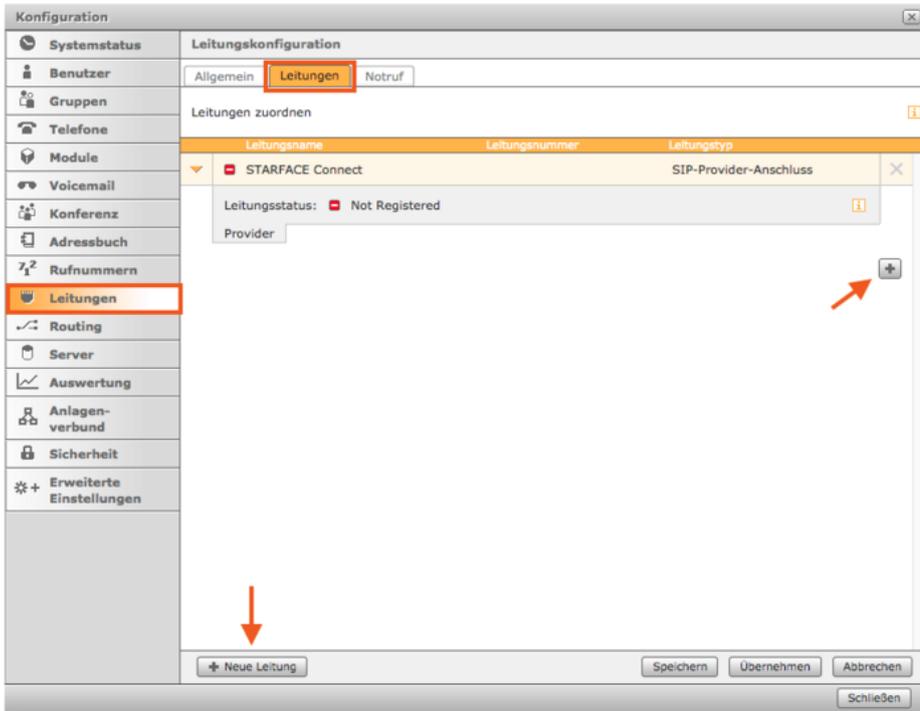
Bitte legen Sie zunächst einen Administrator sowie einen internen Rufnummernbereich an. Weisen Sie dann dem Administrator eine Nebenstelle (Rufnummer) zu.

3.2 Provider-Profil

Starten Sie durch »Anklicken« des Bereichs »Admin« in der Web-Oberfläche die Konfiguration des ecotel *sipTrunk 2.0*.



Wählen Sie anschließend in der Navigationsleiste am linken Rand den Menüpunkt »Leitungen«.



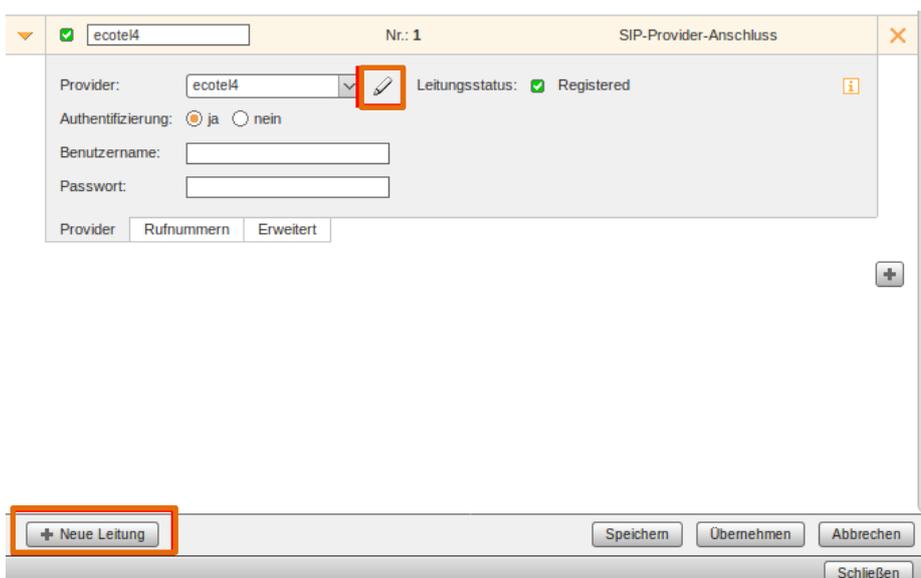
Nun können Sie über den Button »+« oder den Button »+Neue Leitung« eine neue Leitung anlegen. Vergeben Sie zunächst einen Namen für die Leitung (z.B. »ecotel«) und wählen Sie dann im Feld »Provider« das Profil »ecotel« aus.

3.3 SIP-Registrierung

Durch die Auswahl des Profil »ecotel« sind bereits alle grundlegenden Daten zur Konfiguration des ecotel sipTrunk 2.0 für Ihre Starface hinterlegt worden.

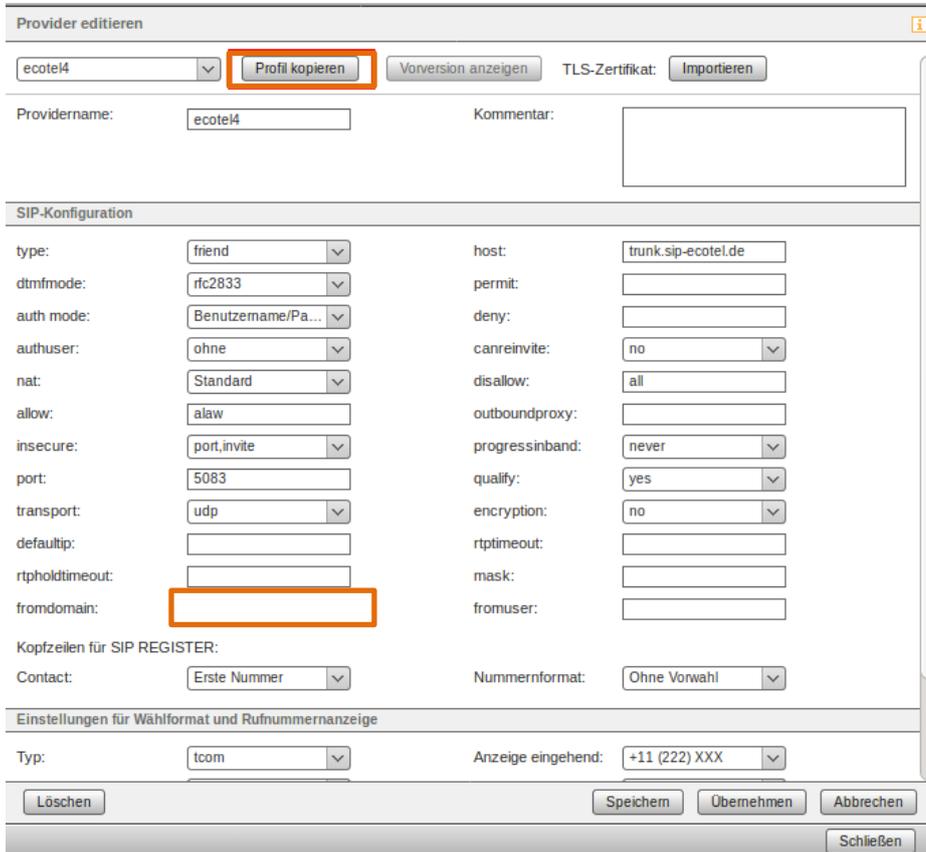
Wie einleitend beschrieben ist es jedoch erforderlich die Angabe im Feld »fromdomain« mit Ihrem kunden-spezifischen SIP-Registrierung zu aktualisieren.

Dazu ist es im aktuellen Software-Release (Version 6.4.3.34) erforderlich das zuvor angelegte Profil »ecotel« zu bearbeiten und zu kopieren. Zur Bearbeitung des Profils klicken Sie bitte auf das Stift-Symbol neben dem Provider-Feld.



Wählen Sie dazu im Bereich »Provider editieren« das Feld »Profil kopieren« aus.

Ändern sie anschließend die voreingestellten Angaben im Feld »fromdomain« und tragen dort die Angabe »SIP-Registrar/ Domain/ Realm« aus Kundenanschriften »Ihre ecotel-Auftragsdaten auf einen Blick« ein.



The screenshot shows the 'Provider editieren' interface. At the top, there is a dropdown menu for 'ecotel4' and a button 'Profil kopieren' which is highlighted with an orange box. Below this, there are fields for 'Providername' (ecotel4) and 'Kommentar'. The main section is 'SIP-Konfiguration' with various settings: type (friend), dtmfmode (rfc2833), auth mode (Benutzername/Passwort), nat (Standard), allow (alaw), insecure (port,invite), port (5083), transport (udp), defaultip, rtp timeout, host (trunk.sip-ecotel.de), permit, deny, canreinvite (no), disallow (all), outboundproxy, progressinband (never), qualify (yes), encryption (no), mask, fromuser, fromdomain (highlighted with an orange box), and Nummernformat (Ohne Vorwahl). At the bottom, there are buttons for 'Löschen', 'Speichern', 'Übernehmen', 'Abbrechen', and 'Schließen'.

Speichern Sie danach Ihre Angaben über den Button »Speichern«.

3.4 Benutzername und Passwort

Ihren Benutzernamen sowie das Passwort tragen Sie bitte auf der folgenden Seite ein.

Den Benutzernamen entnehmen Sie bitte dem Kundenanschriften »Ihre ecotel-Auftragsdaten auf einen Blick«, das Passwort dem separaten Anschreiben »Zugangsdaten«.



The screenshot shows the authentication configuration page. It has a section for 'Authentifizierung' with radio buttons for 'ja' (selected) and 'nein'. Below this are input fields for 'Benutzername' and 'Passwort'. At the bottom, there are three tabs: 'Provider', 'Nummernraum', and 'Erweitert'.

3.5 Rufnummern

Klicken Sie nun auf den Reiter »Rufnummern« und wählen Sie hier als Rufnummernart »Rufnummernblock« bzw. »Einzelrufnummern« aus. Dahinter geben Sie einzeln die internationale Länderkennung für Deutschland 49 danach die Ortsvorwahl ohne führende Null und dahinter die Stammrufnummer an. Als Rufnummernraum geben Sie bitte an, um welche Ziffern die Stammrufnummer verlängert werden kann. Bei einem 10er-Block geben Sie hier »0–9«, bei einem 100er-Block »00 – 99« und bei einem 1000er-Block entsprechend »000-999« an.

Rufnummernart	Rufnummer	Rufnummernraum
Rufnummernblock ▾	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	00 bis 99

3.6 Leitungspräfix

Klicken Sie anschließend auf »Erweitert«. Hier können Sie eine Leitungspräfix angeben. Dieser dient dazu, dass man durch Wählen der angegebenen Zeichenkette auswählen kann, mit welcher Leitung man ausgehend telefoniert. Wenn Sie nur eine Leitung haben, brauchen Sie hier nichts weiter einzutragen.

Leitungspräfix: ***

Abwurfplatz: Standard Interne Rufnummer:

No Screening: Rufnummernpräfix: none ▾

Max. Verbindungen:

Manuelle Konfiguration Aktiv:

Provider Nummernraum **Erweitert**

3.7 Abwurfplatz

Bei Bedarf können Sie einen »Abwurfplatz« anlegen und diesem eine bestimmte interne Rufnummer zuweisen. Der Abwurfplatz wird genutzt, wenn ein Anrufer sich bspw. verwählt und eine Rufnummer wählt, die in Ihrer Starface-Anlage nicht explizit angelegt ist. Damit dieser Anruf nicht verloren geht, wird er an der im Abwurfplatz hinterlegten Rufnummer signalisiert.

Leitungspräfix: ***

Abwurfplatz: Standard Interne Rufnummer:

No Screening: Rufnummernpräfix: none ▾

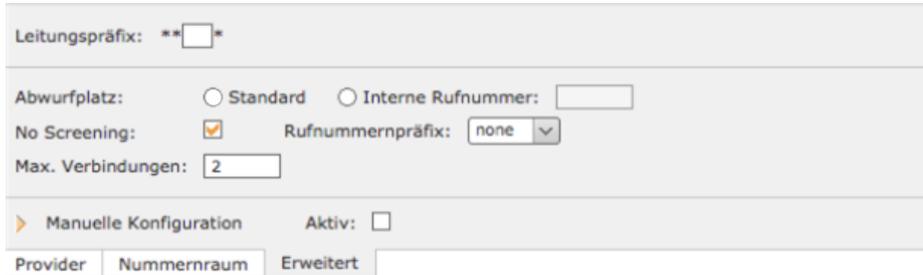
Max. Verbindungen:

Manuelle Konfiguration Aktiv:

Provider Nummernraum **Erweitert**

3.8 CLIP no Screening

Die »No Screening-Funktion« aktivieren Sie, wenn Sie anstelle Ihrer ecotel-Rufnummer eine andere Rufnummer ausgehend anzeigen lassen möchten.



Leitungspräfix: ***

Abwurfplatz: Standard Interne Rufnummer:

No Screening: Rufnummernpräfix: none

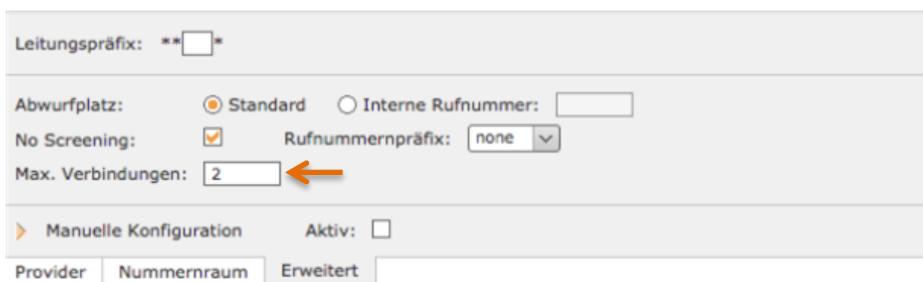
Max. Verbindungen:

> Manuelle Konfiguration Aktiv:

Provider Nummernraum Erweitert

3.9 Anzahl maximaler Verbindungen

Unter dem Punkt »Max. Verbindungen« hinterlegen Sie die Anzahl der bei ecotel beauftragten SIP-Sprachkanäle.



Leitungspräfix: ***

Abwurfplatz: Standard Interne Rufnummer:

No Screening: Rufnummernpräfix: none

Max. Verbindungen: ←

> Manuelle Konfiguration Aktiv:

Provider Nummernraum Erweitert

Die grundlegende Konfiguration Ihres *ecotel sipTrunk 2.0* ist nun abgeschlossen.